

Goretzkas Kurs in Dankbarkeit

Nach langem Schweigen äußert sich der Münchner über seinen Weg zurück

München – Als Leon Goretzka im ersten Bayern-Heimspiel der Saison gegen den SC Freiburg für die Winzigkeit von einer Minute eingewechselt wurde, oder als es in den anschließenden Münchner Partien gegen Leverkusen und Frankfurt wie festgetackert auf der Bank saß und die Kameras seine Gesichtszüge scannten, um Unzufriedenheit, vielleicht sogar Rebellionsgeist festzustellen, dachte er nicht daran, ein Dreivierteljahr später ein gefragter Mann zu sein. Nicht nur wieder im Verein, sondern auch in der Nationalmannschaft, aus der er vor der Heim-Europameisterschaft 2024 hinauskomplimentiert worden war, sodass das ganze Land denken musste, er sei ein den Betriebsfrieden störender Stinkstiefel. Diese These hat Bundestrainer



Wieder gefragt beim DFB: Leon Goretzka. DPA

ner Julian Nagelsmann damals schon einzufangen versucht („Spieler, die nicht dabei sind, sind keine schlechten Menschen“), trotzdem schien alles gegen Leon Goretzka zu laufen. Der FC Bayern sah in ihm mehr einen Kosten- als einen Nutzenfaktor, deklarierte ihn als Ver-

kaufskandidaten. Goretzka hielt still. Er ließ sich nichts zuschulden kommen, er wartete auf seine Chance. Es trat die Situation ein, dass er doch wieder gelegentlich gebraucht wurde, dann sogar dauerhaft – und im März 2025, als Nagelsmann ihn in den Viertelfinals gegen Italien aufstellte, ging die Geschichte in die andere Richtung: Leon Goretzka nun ein sicherer WM-Kandidat, weil er nicht nur das defensive Mittelfeld koordinieren, sondern auch in die Spitze vorstoßen und mit seiner Kopfbalkwucht torgefährlich sein kann. Beim Rückspiel gegen die Italiener in Dortmund rief das Publikum seinen Namen: „Go-retz-ka, Go-retz-ka.“ Jubel für einen Bochumer und Schalker vom Feind nebenan. Und gestern, am Abend vor

dem Nations-League-Halbfinale gegen Portugal, saß der 30-Jährige neben Julian Nagelsmann bei der abschließenden Pressekonferenz. Der Bundestrainer verriet, dass Goretzka spielen werde, und der Spieler entschied sich, auch mal wieder zu sprechen, nachdem er, selbst als seine Lage sich aufgeheitert hatte, Kontakt mit der Medienwelt vermieden hatte. „Ich bin glücklich, in diesem Stadion zu spielen“, erklärte Leon Goretzka, „und ich will immer den maximalen Erfolg. Meine Situation hat sich insofern geändert, dass ich einen Hauch mehr Dankbarkeit habe wegen des Wegs, den ich hierher gegangen bin.“ Er ließ noch etwas tiefer blicken. „Ich habe mir auch zuvor immer eingeprägt, dass ich dankbar sein soll“, nun wisse er, dass er „ein Privi-

leg“ genieße: Er darf doch noch ein Heimturnier spielen, wenngleich ein kleines. Aber es erinnert ihn an 2017, den Confed Cup. „Dessen Bedeutung wurde in Deutschland auch abgetan, doch für uns war es eine großartige Erfahrung. Und für mich und einige andere der einzige Titel.“ Dass er beim FC Bayern zwischenzeitlich zurückgestuft worden war, lag auch daran, dass sein Club viel Geld investiert hatte in Joao Palhinha, einen Rivalen um seine Position. Doch Goretzka kam am Ende auf doppelt so viel Bundesliga-Spielzeit wie der Portugiese. „Ich würde mich freuen, wenn er gegen uns spielt“, sagt Goretzka, „er hat keine leichte Saison hinter sich.“ Er versteht jetzt, wie das sein kann. GÜNTER KLEIN



Starker Rückhalt: Urbig hat bisher überzeugt. IMAGO

Buffon adelt Urbig

München – Rein statistisch hätte die Saison für Jonas Urbig kaum besser laufen können. Der junge Torhüter kam nach seinem Winterwechsel von Köln nach München nicht nur überraschend schnell auf enorm viel Spielzeit (aufgrund der zwischenzeitlichen Verletzung von Manuel Neuer), er hat zudem ein seltenes Kunststück vollbracht: Mit Köln und dem FC Bayern holten seine beiden Vereine in dieser Saison den Titel, Urbig ist somit offiziell Doppelmeister – was vor ihm erst zwei anderen Spielern gelang. Außerdem zeigte er ansprechende Leistungen. Das bringt ihm nun Lob von allerhöchster Stelle ein – der italienischen Torwartlegende Gianluigi Buffon: „Ich habe ihn beim Spiel gegen Inter beobachtet“, sagt der Ex-Welttorhüter. „Er gefiel mir gut, er hat eine große Zukunft vor sich.“ Dafür müsse Urbig laut Buffon allerdings sicherstellen, auch in der kommenden Saison auf Spielzeit zu kommen. „Er muss so viele Spiele wie möglich absolvieren, das ist wichtig für seine Entwicklung.“ Bei der Club-WM in den USA ist er als Nummer zwei hinter Neuer eingeplant. vt



6:0 – DFB-Frauen überrollen Österreich

Deutschlands torhungrige Fußballerinnen haben eine perfekte EM-Generalprobe hingelegt und ordentlich Schwung für den erhofften Gipfelschritt in der Schweiz aufgenommen. Dank eines Blitzstarts und gnadenloser Effizienz setzte sich die Auswahl von Bundestrainer Christian Wück vier

Tage nach der Nations-League-Gala gegen die Niederlande (4:0) im letzten Härtestest vor der EURO in Wien mit 6:0 (6:0) gegen Österreich durch. Sydney Lohmann traf bereits nach 14 Sekunden für die stürmischen DFB-Frauen, die sich gegen die Niederlande vorzeitig den Gruppensieg und damit

das Final-Four-Ticket gesichert hatten. Lea Schüller (9.), Selina Cerci (26.), Klara Bühl (31.), abermals Lohmann (39.) und Laura Freigang (43.) legten nach. Einen Monat vor dem Auftakt der EM-Titelmission gegen Polen unterstrich das deutsche Team den deutlichen Formanstieg. Zur Pause schickte Wück Kapi-

tänin Giulia Gwinn, Rebecca Knaak und Bühl bereits in einen verfrühten Kurzurlaub. Im Verwaltungsmodus bestritt das deutsche Team den zweiten Durchgang, Torhüterin Ann-Katrin Berger präsentierte sich nach den Wacklern vor der Pause immer sicherer. Imago

IN KÜRZE

Geht Coman zu Newcastle?

Der FC Bayern will seine Offensivflügel erneuern – und dazu gehören auch Abgänge. Wie passend, dass laut „Sportbild“ Newcastle United großes Interesse an Kingsley Coman zeigt. Demnach ist auch der deutsche Rekordmeister gegenüber einem Verkauf Comans nicht abgeneigt und wäre bei einem angemessenen Preis zu einem Verkauf bereit.

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

QR Code

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt.**

Unterstützt von FC BAYERN MÜNCHEN SPIELVEREINUNG UNTERACHING 1920 BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DI Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN MAURITZ POKALE Radio Arabella. EUROPA PARK

HoWe FC BAYERN MUSEUM Allianz Arena ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt wg.design.com enterprise